

BUND Minden-Lübbecke: Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Fragen an die Landratskandidaten und Parteien im Kreistag

Vielen Menschen im Kreis Minden-Lübbecke sind der Erhalt und Schutz der Natur wichtige Anliegen. Diesen Menschen möchten wir mit unseren „Wahlprüfsteinen“, die wir in der örtlichen Presse sowie auch online im Internet veröffentlichen möchten, eine Hilfe an die Hand geben. Wir möchten Sie bitten, auf die Fragen zu den einzelnen Themen möglichst kurz zu antworten (insgesamt ca. eine DIN A4-Seite).

1. Umsetzung Bundesnaturschutzgesetz und Landschaftsgesetz

Der Kreis Minden-Lübbecke ist einer der letzten Kreise in NRW, die ihrer Verpflichtung zur Information der Eigentümer über das Vorhandensein geschützter Biotopflächen auf ihren Flächen noch nicht nachgekommen ist. Damit sind unsere seltenen Feuchtwiesen, Kleingewässer, Moore- und Bruchwälder mit vielen bedrohten Pflanzen wie Breitblättrigem Knabenkraut, Sumpf-Vergissmeinnicht, Gelber Schwertlilie, etc. nicht ausreichend geschützt.

Wenn Sie gewählt werden, was werden Sie für den Erhalt und die Entwicklung unserer Natur, z.B. der gesetzlich geschützten Biotopen sowie der bedeutenden Schutzgebiete wie FFH-, Vogelschutz- und Naturschutzgebiete, tun?

2. Erneuerbare Energien

Die Kreisverwaltung plant einen Windpark mit 18 Windkraftanlagen auf dem Gelände der Pohlschen Heide, inmitten des Lebensraums zahlreicher, bedrohter und windkraftsensibler Arten wie Weißstorch, Rotmilan, Schwarzmilan, Uhu und Großem Abendsegler.

Glauben Sie, dass der Kreis bezüglich des Schutzes bedrohter Arten und der Einhaltung naturschutzfachlicher Standards bei eigenen Vorhaben eine Vorbildfunktion einnehmen sollte? Falls sich der Kreis selber die Windkraftanlagen an der Pohlschen Heide genehmigen sollte, wie stellen Sie zukünftig die Einhaltung artenschutzrechtlicher Standards bei der Genehmigung anderer Anlagen sicher?

3. Biologische Vielfalt: Bewirtschaftung kreiseigener Wälder

Im Zuge der verstärkten Nutzung von Holz als Energieträger wächst auch der Druck zur Nutzung wertvoller Altholzbestände. Gerade aber die alten Bäume sind oft ein wichtiger Rückzugs- und Lebensraum für viele bedrohte Arten.

Wie hoch ist der Anteil an Altholzbeständen in kreiseigenen Wäldern?

Welche Vorstellungen haben Sie zur Entwicklung und zum wirksamen Schutz dieser Altholzbestände?

4. Vertragsnaturschutz und Kulturlandschaftsprogramm

Zusammen mit der Landwirtschaft können die Flächen in unseren Schutzgebieten für unsere heimische Natur – und Kulturlandschaft gepflegt werden; 80% der Kosten hierfür tragen das Land und die EU.

Werden Sie sich für die Sicherung und den Ausbau dieses Programms einsetzen?

Was werden Sie tun, um auch die naturverträgliche Flächenbewirtschaftung in den Schutzgebieten auszuweiten, die bisher keine Berücksichtigung fanden?

5. Wasserrahmenrichtlinie

Um die Schäden durch Hochwasser einzudämmen und die Qualität des Trinkwassers zu gewährleisten, ist der Kreis im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie verpflichtet bis 2027 die Gewässer im Kreis Minden-Lübbecke in einen guten ökologischen Zustand zu entwickeln. Erfüllt er nach EU-Vorgabe diese Verpflichtungen nicht, kann es zu Strafzahlungen kommen.

Was werden Sie tun, um die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen?

Wird der Kreis unter Ihrer Führung auch eigene Projekte zur Herstellung des guten ökologischen Zustands durchführen, z.B. in Zusammenarbeit mit dem WWE-Projekt?

6. Umweltverträgliche Verkehrspolitik

Der Kreis Minden-Lübbecke ist als Flächenkreis verkehrstechnisch sehr autolastig aufgestellt. Der Autoverkehr stellt jedoch mittlerweile eine bedeutende Umweltbelastung durch die Versiegelung und die Zerschneidungswirkung der Straßen sowie aufgrund der schädlichen Emissionen wie Stickoxide, Feinstaub und Lärm dar.

Was werden Sie unternehmen, um im Kreis Minden-Lübbecke eine umweltverträglichere Verkehrspolitik umzusetzen?

Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den ÖPNV im Kreis aufzuwerten?

Welche Förderung des Radverkehrs haben Sie angedacht?